

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

vom:	22.03.2001
von:	17.00 Uhr
bis:	19.10 Uhr
Ort:	Siegerlandhalle - Atriumsaal -

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:

Stv Mues, Gunter - als Vorsitzender -
Stv Daus, Anny - für Stv Panthöfer, Ulrich -
AM Heinz, Michael - für Stv Stahl, Markus -
AM Kiel, Horst Willi
Stv Krombach, Ulrich - für AM Boldt, Axel bis 18.50 Uhr -
Stv Müller, Manfred
AM Neumann, Hildegard
Stv Rothenpieler, Wilhelm - für Stv Moll, Ilona -
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schulze, Werner
AM Schuß, Lothar
Stv Steuber, Burkhard
Stv Wunderlich, Horst

II. Beratende Mitglieder:

AM Delius, Friedmund
AM Mockenhaupt, Franz Josef - bis 18.50 Uhr -
AM Schmidt, Lothar - für AM Schwerdfeger, Walter ab 18.15 Uhr bis 19.00 Uhr -
AM Schnutz, Eberhard - bis 19.00 Uhr -
AM Schwerdfeger, Walter - bis 18.15 Uhr -

III. Als Zuhörer:

AM Dr. Münch, Jochen - bis 19.00 Uhr -
AM Schmidt, Lothar - bis 18.15 Uhr -

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Uwe Hübner - Geschäftsführer der Projektgesellschaft Gewerbepark Heidenberg / Wohnpark Wellersberg
GmbH & Co. KG

V. Von der Verwaltung:

BM Stötzel - nur öT -
Städt. VD Kühn
Städt. OVR Weber
Dipl.-Ing. Weidt
VA Sting
Dipl.-Ing. Diehl
VA Ohrndorf - bis TOP 2 öT -
StAR Münker - bis TOP 2 öT -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Boldt, Axel
Stv Moll, Ilona
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Stahl, Markus

Vor Eintritt in die Tagesordnung besichtigen die Ausschussmitglieder das Areal des zukünftigen Gewerbeparkes Heidenberg.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Neumann bestimmt.

14. AfWL 22.03.2001

2. Gewerbepark Heidenberg; hier: Stand der Erschließungsmaßnahmen und der Vermarktungsaktivitäten

Mündlicher Bericht durch den Geschäftsführer der Projektgesellschaft Heidenberg / Wohnpark Wellersberg GmbH & Co. KG, Herrn Uwe Hübner

Die Beratung erfolgt gemeinsam mit dem Bezirksausschuss V - Siegen-West -.

Herr Hübner führt aus, bis auf das Gebäude K 52 seien alle Kasernenanlagen abgebrochen worden. Um das angestrebte Geländeniveau zu erreichen, müsse man das Areal mit zerkleinertem Bauschutt und Erdmassen aufschütten. Der vorgegebene Zeitplan werde bislang eingehalten.

40.000 m² Gewerbefläche seien bereits veräußert, hinsichtlich weiterer 74.000 m² befinde man sich gegenwärtig in Verhandlungen. Bis Mai / Juni 2001 werde man voraussichtlich einen Vermarktungsstand von 40% erreicht haben.

Herr Delius möchte wissen, ob in den Grundstückskaufverträgen eine Frist festgeschrieben werde, in welchem Zeitraum eine Bebauung vorzunehmen sei, und ob eine Rückkaufassung an die Stadt erfolge, wenn diese Frist nicht eingehalten werde. Er bittet, diese Frage sowie die Antwort zu Protokoll zu nehmen.

Herr Kühn erwidert, die Verwaltung habe gegenüber der Projektgesellschaft deutlich gemacht, dass innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nach dem Tage der Be-urkundung des Grundstückskaufvertrages eine Bebauung zu erfolgen habe. Sollte die Frist ungenutzt verstreichen, müsse ein Rückauflassungsanspruch zu Gunsten der Stadt Siegen vereinbart werden. Es sei davon auszugehen, dass die Gesellschaft dies so umsetze.

Auf die Frage von Herrn Löwenberg zur Anbindung des Gewerbegebietes an den Autobahnzubringer antwortet Herr Stötzel, bislang liege nur die Genehmigung für einen Halbanschluss vor. Derzeit werde aber intensiv über einen Vollanschluss verhandelt, wobei begründete Erfolgsaussichten bestünden. Die Entscheidung werde innerhalb des nächsten Vierteljahres erwartet.

◆◆◆ Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften nimmt den Bericht zur Kenntnis.

14. AfWL 22.03.2001

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

14. AfWL 22.03.2001

4. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

14. AfWL 22.03.2001

5. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

14. AfWL 22.03.2001

6. Kommunale Standortkosten im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen

Vorlagenr. 1019/01 - Vorlage vom 08.03.2001

sowie

Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2001

Herr Stötzel bewertet die Studie der IHK als kontraproduktiv für die städtischen Bemühungen, den Standort Siegen weiter zu attraktivieren. Eine Vielzahl von positiven Standortfaktoren, beispielsweise im Bereich des Bildungswesens, der Kultur, der medizinischen Versorgung und der verkehrlichen Erschließung, seien nicht gewürdigt worden. Unabhängig von diesem Dissens unterstreicht er die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und IHK für die Zukunft.

Herr Mues meint, der von der IHK vorgenommene Vergleich der Kommunen im Kammerbezirk sei in dieser Form nicht korrekt. Die oberzentrale Funktion Siegens müsse betont werden, was die Vergleichbarkeit selbst mit Städten ähnlicher Grös-senordnung erheblich erschwere.

Die SPD-Fraktion sei der Auffassung, die IHK solle die positive wirtschaftliche Entwicklung Siegens aktiv begleiten, so Herr Schulze. Der Vergleich Siegens mit den Umlandkommunen sei dabei wenig sinnvoll. Die Stadt habe als Oberzentrum eine

bestimmte Infrastruktur aufzuweisen, zu deren Finanzierung entsprechende Einnahmen zu erschließen seien. Das durch die Studie erzeugte negative Image Siegens sei nur schwer abzubauen.

Herr Mockenhaupt betont, die IHK-Studie stehe in keinerlei Zusammenhang mit den in 2001 in Siegen beschlossenen Steuererhöhungen. Zudem sei sie keine Standortanalyse, sondern lediglich ein Vergleich ausgewählter kommunaler Kostenfaktoren. Die in der Vorlage getroffenen Aussagen, die Studie sei eine einseitige Darstellung mit sachlichen Mängeln, weist er ausdrücklich zurück.

Herr Krombach erklärt, die IHK und die Stadt seien aufgerufen, zukünftig ihre Gemeinsamkeiten verstärkt zu entwickeln. Da der gegenwärtige Dissens nicht ausufern dürfe, beantrage er, der Ausschuss möge über den von der Verwaltung unterbreiteten Beschlussvorschlag nicht abstimmen, sondern die Vorlage lediglich zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Krombach):

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

14. AfWL 22.03.2001

7. **Kurz-, mittel- und langfristiges Stadterneuerungsprogramm**
hier: Festlegung von Prioritäten

Vorlagenr. 897/01 - Vorlage vom 18.01.2001



Die Ausschussmitglieder kommen überein, die Beratung der Vorlage bis zur Sitzung am 03.05.2001 zu vertagen.

14. AfWL 22.03.2001